



**Kinderfußball F-Jugend
U9/U8
Spieltage im Mix-Spielfeld
4 gegen 4 und 3 gegen 3**

Kurzschulung Kinderfußball in der Halle

Vorwort:

Seit der Hallensaison 2024/2025 sind die neuen Spielformen im Kinderfußball gemäß den Bestimmungen des WfV für alle Vereine verbindlich eingeführt. Die Umsetzung dieser Neuerungen stellt Vereine, Trainerinnen und Trainer sowie alle weiteren Beteiligten vor neue organisatorische und pädagogische Herausforderungen.

Das Kinderfußball-Lehrteam des WfV hat deshalb eine praxisorientierte Kurzschulung entwickelt, die sich gezielt mit der Organisation und Durchführung eines Hallenspieltages in der F-Jugend beschäftigt.

Im Mittelpunkt der Schulung steht die praktische Umsetzung eines Spieltages in den neuen Spielformen. Dabei werden die verschiedenen organisatorischen und sportlichen Aspekte Schritt für Schritt behandelt. Darüber hinaus wird die vielseitige Rolle der Trainerin bzw. des Trainers am Spieltag beleuchtet. Als Organisator, Kommunikator, Ausbilder und Vorbild übernimmt der Kindertrainer zahlreiche Aufgaben und trägt maßgeblich zu einem gelungenen Spielerlebnis bei. Gleichzeitig wird die Bedeutung einer Zusammenarbeit im Trainerteam hervorgehoben, um die vielfältigen Anforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Hintergründe

Erfahrene Nachwuchstrainerinnen und Nachwuchstrainer aus Vereinen und Verbänden sowie wissenschaftliche Untersuchungen, beispielsweise die **MoMo-Studie**, verdeutlichen den hohen Stellenwert regelmäßiger und intensiver Bewegung für die Entwicklung von Kindern.

Vor diesem Hintergrund hat sich der deutsche Fußball auf den Weg gemacht, die Ausbildungs- und Wettbewerbsformen im Kinderfußball weiterzuentwickeln. Ziel ist es, mehr Bewegungszeit, mehr Ballaktionen und mehr Erfolgserlebnisse für jedes Kind zu schaffen.

Mehr Tore, mehr Bewegung, mehr Entwicklung

Kleinere Teams auf mehreren Spielfeldern ermöglichen deutlich mehr Ballkontakte, Torchancen und aktive Spielzeit für jedes einzelne Kind. Dadurch entstehen mehr Beteiligung, mehr Erfolgserlebnisse und eine höhere Bewegungsintensität.

Die positiven Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung gehen dabei weit über den Sport hinaus:

- Bewegung unterstützt die geistige und kognitive Entwicklung.
- Regelmäßige körperliche Belastung fördert Gesundheit, Wachstum und Wohlbefinden.
- Gemeinsame Aktivitäten im Team stärken soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Kooperationsfähigkeit und Konfliktlösung.

Aus diesen Überlegungen heraus entstanden nicht nur die neuen Spielformen im Kinderfußball, sondern auch die „**Trainingsphilosophie Deutschland**“.

Kurzschulung Kinderfußball in der Halle

Das Ausbildungsmodell des DFB-Kompetenzteams um Hannes Wolf basiert auf den drei zentralen Leitgedanken:

- **Freude**
- **Intensität**
- **Wiederholung**

Diese Prinzipien dienen auch in dieser Kurzschulung als Maßstab für die Arbeit von Kindertrainerinnen und Kindertrainern im Training sowie am Spieltag.

Gemeinsam möchten wir der Frage nachgehen: **Was können wir Kindern vermitteln und wie gelingt dies auf eine kindgerechte, motivierende und entwicklungsfördernde Weise?**

Kurzschulung Kinderfußball in der Halle

Der Spieltag und unsere Erwartungen:

„Ich bin Musiala, du bist Dortmund.“ Kinder „spielen“ Fußballspielen. Gerade U8-Kinder bringen häufig noch viel aus Ihrer fantastischen Welt mit in den Spieltag ein. Sie wollen dann tricksen, glänzen und jubeln. Das ist Chance und Bürde zugleich.

Chance, weil Kinder Bewegungsformen ihrer Vorbilder spielerisch leicht nachahmen und dadurch erlernen können. Wir können das nutzen und zum Beispiel den Tipp geben, „versuch mal zu schießen wie Florian Wirtz, mit dem Spann, immer genau in eine Torecke“. Eine Bürde kann es sein, weil natürlich im wahren Leben nicht immer alles so klappt, wie es sich das Kind vorgestellt hat. Dann müssen wir helfen und erstens die Frustbewältigung vorleben und damit gleichzeitig dem Kind Tipps geben, wie man mit Frust umgehen kann

(durchschnaufen, überlegen was besser gemacht werden kann, mutig einen neuen Versuch starten u.ä.).

Eine große Aufgabe für uns Erwachsene ist es, am Spieltag mit den Kindern die Erwartungen auf ein realistisches Maß und Ziel hin zu entwickeln („Was können wir heute im ersten Spiel versuchen?“). Damit schaffen wir eine gemeinsame Ebene, auf der wir uns mit den Kindern durch den Spieltag aber auch die Trainingstage bewegen können.

Inhaltlich sind es die Basics, die für F-Kinder am Spieltag umsetzbar sind: den Ball erobern, dribbeln und schießen oder dribbeln und abspielen bis hin zum Freilaufen und Anbieten. Dazu ist es in diesem Altersbereich wichtig, dass Kinder auf allen Positionen Erfahrungen sammeln dürfen- Also immer mal wieder tauschen nicht vergessen;)

Kinder sind Allrounder!

Darum spielen wir ab der Saison 24/25 in der Halle 3 gegen 3 Funino und 4 gegen 4 Minifußball: Die kleineren Teams sorgen für mehr Ballaktionen für jedes einzelne Kind und der Mix der Spielformen bringt einen Mehrwert für die Grundlagen-Förderung; Kinder brauchen angemessene Herausforderungen. Je vielseitiger die Aufgaben, desto breiter wird der Erfahrungsschatz, auf dem sich junge Fußballer in der Folge weiterentwickeln können.

Auch aus diesem Grund gibt es eine Bewegungszone:

Hier können ergänzend zum Fußballspiel Koordination, Kraft und Technik gefördert werden. Vor allem können unsere Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang in der Bewegungszone ausleben. In den Spielpausen müssen sich Kinder bewegen- stillsitzen und essen oder am Smartphone zocken waren bei herkömmlichen Hallenspieltagen oft die einzigen Alternativen. Dem gegenüber steht die Bewegungszone mit Spielmöglichkeiten für alle pausierenden Mannschaften.

Ziele eines Spieltages sind es also, die Kinder spielen zu lassen, sie intensiv bewegen zu lassen, Erfolge und Niederlagen erleben zu lassen und damit ihr Potential auszuschöpfen.

Damit die Kinder im Spiel all ihre Fähigkeiten abrufen können, sollten wir Erwachsene dafür Sorge tragen, dass sie immer mit möglichst gleichstarken Spielern gegen möglichst gleichstarke Mannschaften spielen. Das kann gelingen, wenn für alle Trainer der Lernerfolg vor dem Spiel-Ergebnis steht. Beispielsweise bietet eine 4:5 Niederlage oftmals mehr erfolgreiche Lernmomente etwa hinsichtlich Präzision oder Krafteinsatz als ein 8:0 Sieg. Wenn die Trainer eines Teams über den Tellerrand schauen und eine Freude daran empfinden, dass alle Kinder in fairem Wettkampf neue positive Entwicklungsschritte machen, dann schaffen wir am Kinderspieltag eine sogenannte Lernatmosphäre, von der alle profitieren.

Kurzschulung Kinderfußball in der Halle

Das Trainer-Team

Aufgaben der Verantwortlichen an einem F-Jugend-Hallenspieltag

Aufgaben des Spieltagleiters:

- koordiniert insbesondere den sportlichen Ablauf und erstellt den Spielplan
- bespricht sich mit den Trainern und führt die gemeinsame Begrüßung durch
- koordiniert (und ggf. delegiert) das gemeinsame Aufwärmen
- koordiniert (und ggf. delegiert) die gemeinsamen Rituale zu Beginn und am Ende des Spieltags

Aufgaben des Aufbauleiters:

- plant den Gesamtaufbau (Spielfelder, Bewegungszone) für die Halle
- plant vorab den Aufbau der Bewegungszone
- koordiniert und delegiert den Auf- / Abbau der Spielfelder
- koordiniert den Auf- / Abbau der Bewegungszone
- überwacht den Zustand der Aufbauten während des laufenden Spieltags

Aufgaben des Trainers:

- kennt jeden Spieler in seinem Team und teilt sie in zwei Mannschaften ein (stärkste, zweitstärkste).
- sucht für jede dieser Mannschaften einen Spielhelfer, wenn möglich schon im Vorfeld, spätestens jedoch bis zum Start der 1. Spielrunde.
- hilft beim gemeinsamen Aufwärmen

Spielhelfer (Eltern / Geschwister oder ältere Jugendspieler)

- Sie unterstützen den Trainer
- Sie betreuen die ihnen zugeteilten Mannschaften
- Sie rollen zu Beginn des Spiels den Ball ein und haben einen (Ersatz-)Ball zur Hand
- Sie stehen mit dem Spielhelfer der anderen Mannschaft außerhalb des Spielfelds zusammen und sprechen sich mit ihm ab
- Sie greifen in Ausnahmefällen (das Spiel stockt, Kinder wissen nicht mehr weiter, Verletzung) in das Spiel ein und vermitteln die Regeln

Aufbauhelfer (Eltern, Geschwister)

- Sie helfen beim Auf- / Abbau der Bewegungszone
- Sie betreuen während des Spieltags ggf. eine Station mit Aufsicht und Anleitung

Kurzschulung Kinderfußball in der Halle



Kinderfußball I F-Jugend (U9/U8)

Anmeldung Hallen-Spieltage im Spielfeld-Mix 4-gegen-4 und 3-gegen-3

Formular zur Anmeldung eines vom Verein organisierten Spieltages, per WfV-Postfach einzureichen beim Verantwortlichen des Bezirkes.

Hiermit meldet der Verein: _____

Ansprechpartner des Vereins: _____

Mobilnummer: _____

einen F-Jugend Hallenspieltag an.

Datum: _____ Spieltag 1: Uhrzeit von _____ Uhr bis _____ Uhr
Spieltag 2: Uhrzeit von _____ Uhr bis _____ Uhr
Spieltag 3: Uhrzeit von _____ Uhr bis _____ Uhr

Checkliste

PLANUNG	☐ Sporthalle organisieren (mit ca. 40m x 20m Spielfläche, Tore und Gerätschaften) ☐ Spielzeiten planen (max. 3h pro Spieltag - siehe Kinderfußball-Leitfaden) ☐ Einladungen versenden ☐ Spieltag anmelden mit diesem Formular + Spielplan (Frist: mindestens zehn Tage vor dem Termin)
MATERIAL	☐ Spielbälle Größe 3, Futsal (sprungreduziert) Gewicht 290 g ☐ 2 Hallentore 3m x 2m (siehe Flyer F-Jugend Hallenspieltag) ☐ Tore müssen gesichert werden: Befestigungsgurte, Seile oder Gewichte, falls keine Torverschraubung vorhanden ☐ 4 Mini-Tore >1,5m ☐ Banden zwischen den Spielfeldern (z.B. Matten, Langbänke, Kästen, o.ä.) ☐ Turn- und Spielgeräte für die Bewegungszone (Matten, Pedalos, Barren, Sprungseile, ...) ☐ Markierung 6m-Torzone (Tipp: Gummipflättchen rund) ☐ Markierungslinien - notwendig bei gleichfarbigen Trikots (Tipp: 2 Farben, Kindergröße) ☐ Erste-Hilfe-Set ☐ Spielpläne (Tipp: wfv-Plan für 4 Teams: 3 Spiele 3v3 + 3 Spiele 4v4) ☐ Mikrofon + Lautsprecheranlage ☐ Uhr + Pfeife oder Hupe für zentralen An- und Abpfiff
TEAMS	☐ (8) Mannschaften mit je 4 Kindern (Funino: 3 Feldspieler + Rotationsspieler = 4), die leistungsbezogen vom jeweiligen Trainer in zwei Gruppen/Spielfelder aufgeteilt werden (stärkste und zweitstärkste) ☐ Trainerkreis vor Beginn der Spiele ☐ Evtl. Pokale, Erinnerungen, Mannschafts-/Gruppenfoto ☐ gemeinsame Begrüßung und Verabschiedung

Genehmigung durch Bezirk am _____ durch _____

Der Verbandsjugendausschuss, Juni 2024
Württembergischer Fußballverband e. V.
Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
E-Mail: info@wuerttfv.de, Internet: www.wuerttfv.de

Alle Infos und
Unterlagen zur F-
Jugend gibt's hier





Kinderfußball F-Jugend U9/U8 Hallen-Spieltage

Muster-Einladung zum Hallenspieltag

Am Samstag, 0X. Dezember 2024

In der Sporthalle Württemberg



Wir bieten 3 Spieltage an:

1. Für F-Kinder 1+2 bzw. „Gold“ 9:30 Uhr bis 12.00 Uhr - Anmeldung [link](#)
2. Für F-Kinder 2-4 bzw. „Silber“ 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr - Anmeldung [link](#)
3. Für F-Kinder 4+5 bzw. „Bronze“ 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Anmeldung [link](#)

Wir spielen im Wechsel 4v4 Minifußball und Funino 3v3

auf zwei Spielfeldern + Bewegungszone (siehe Skizze)

F-Mannschaften sind 4 Kinder, (Funino: 3+ Rotationsspieler =4)

Bitte maximal 2 Mannschaften/ 8 bis 10 Kinder pro Team
und Spieltag anmelden



Wir nutzen jeweils den [Spielplan für 4 Teams](#)

Regeln und weitere Infos findet Ihr [hier](#):

(Startgebühr XX,-€ in bar vor Ort bezahlen)



Ansprechpartner:

Maxi Musterfrau – 0000 345 678 9 – Maxi@Musterfrau.de

Der Verbandsjugendausschuss, Juni 2024

wfv Württembergischer Fußballverband e. V. Goethestraße 9, 70174 Stuttgart

E-Mail: info@wuerttfv.de, Internet: www.wuerttfv.de

Ablauf eines F-Jugend-Hallenspieltages (siehe Leitfaden)

Anreise aller Mannschaften (zum Beispiel bis 9.00 Uhr)

1. Spieltags-Leitung und Trainerinnen und Trainer besprechen Ablauf, Spielplan und Aufbau im Trainerkreis.
2. Begrüßung aller Kinder als gemeinsamer Start ca. 10 Minuten vor Spielbeginn (9.20 Uhr) z.B. mit den Fragen: „Wollt Ihr heute Fußball spielen?“, „Wollt Ihr heute Spaß haben?“, „Wollt Ihr heute Tore schießen?“
3. Gemeinsames Aufwärmen aller Teams mit Fangspiel; laufen + hüpfen und z.B. „A-Fange“ oder „Feuer-Wasser-Sturm“ ...
4. Anpfiff: Start der ersten Fußballspiele laut Spielplan ca. 30 Min. nach der Anreise (9.30 Uhr) sobald die Kinder auf dem Platz bereit sind, mittels Einrollen des Balles durch die Spielhelfer.
5. Mini-Fußball oder Funino nach Spielplan.
6. Zwischen den Spielen können sich die Kinder in der Bewegungszone allgemein sportlich bewegen (Seilspringen, Zielschießen, Balancieren, etc.).
7. Fußball spielen steht im Mittelpunkt, ob auf zwei große Tore oder vier Mini-Tore.
8. Abpfiff (Spieltags-Leitung); gemeinsamer Schluss nach allen Spielen mit Schluss-Ritual: „Rakete starten“, gemeinsames Rhythmus-Klatschen o.ä., Verabschiedung (ca. 11.30 Uhr)

Begrüßung, Aufwärmen und die Verabschiedung im großen Kreis sind gemeinsame Rituale eines Spieltages!

Tipp: 4er Plan anwenden. Vier Vereine/Teams mit je 2 Mannschaften (stärkste + 2.stärkste) einteilen- dann hat jedes Kind 3 Funino- und 3 Minifußballspiele.

Spielform 4 gegen 4

Funino 3 gegen 3

Maximal 4 Kinder – „Hinterstes Kind macht Hand“/ im Tor!

Spieleranzahl

Maximal 3 Kinder - Kein Kind im Tor!

Nach der Hälfte aller Spiele laut Spielplan des Spieltages tauschen die Kinder das Spielfeld; Teams die ihre ersten (3) Spiele im 4 gegen 4 spielten, starten anschließend ihre (3) Spiele im Funino und umgekehrt.

1. Halbzeit		
No.	Beginn	Spielpaarung
1	10.00	FC Weiß - SV Rot
2	10.10	FV Grün - SC Blau
3	10.20	FC Weiß - FV Grün
4	10.30	SV Rot - SC Blau
5	10.40	FC Weiß - SC Blau
6	10.50	SV Rot - FV Grün

1. Halbzeit			2. Halbzeit		
No.	Beginn	Spielpaarung	No.	Beginn	Spielpaarung
1	10.00	FC Weiß - SV Rot	7	11.00	FC Weiß - SV Rot
2	10.10	FV Grün - SC Blau	8	11.10	FV Grün - SC Blau
3	10.20	FC Weiß - FV Grün	9	11.20	FC Weiß - FV Grün
4	10.30	SV Rot - SC Blau	10	11.30	SV Rot - SC Blau
5	10.40	FC Weiß - SC Blau	11	11.40	FC Weiß - SC Blau
6	10.50	SV Rot - FV Grün	12	11.50	SV Rot - FV Grün

2. Halbzeit		
No.	Beginn	Spielpaarung
7	11.00	FC Weiß - SV Rot
8	11.10	FV Grün - SC Blau
9	11.20	FC Weiß - FV Grün
10	11.30	SV Rot - SC Blau
11	11.40	FC Weiß - SC Blau
12	11.50	SV Rot - FV Grün

Unsere F-Kinder

Voraussetzungen

F-Kinder wirken unermüdlich mit oft unbändigem Bewegungsdrang. Sie eignen sich nach und nach eine verbesserte Konzentrationsfähigkeit an, sie beobachten schon sehr gut und begreifen immer schneller die Zusammenhänge. Das sind gute Lernvoraussetzungen für einfache sportliche Techniken.

F-Kinder zeigen sich weiterhin meist noch egozentrisch, so dass die Fähigkeit des echten Zusammenspiels erst allmählich entsteht.

Trainingsziele

- Vielseitige motorische Ausbildung
- Trainingsformen mit einfachen Entscheidungs- / Reaktionsanforderungen
- Kombination von Laufen, Springen, Hüpfen, Werfen und Fangen
- Entdecken der taktischen Grundlagen des 1 gegen 1 in Angriff und Balleroberung
- Erleben des Gruppenverhaltens im Fußballspiel, Beteiligung aller Spieler, Entwicklung der Ballsicherung und des spontanen Zusammenspiels

Trainingsinhalte

- Freies Spielen (**unangeleitete** Torschussspiele oder Kicken)
- Kleine Spiele (Lauf- & Fangspiele) und Geräteparcours
- Torespiele (z.B. Funino) in Gleich- & Über- /Unterzahl, freies Spielen
- 1 gegen 1
- Zielspiele (Mini-Fußball) Tore erzielen und Tore verhindern (1:1 bis 4:4)
- Ballorientiertes Spiel:
 1. Ballgewinnspiel („Ballräuber-“, „Balljäger-“ oder „Ballpiratenspiel“) in kleinen Gruppen und
 2. Angriffsspiel nach Ballgewinn (Beteiligung aller Spieler, herausspielen und verwerten von Torchancen)
- Dribbeln und Tricksen in allen Formen
- Isolierte Techniken aufzeigen (vormachen!): fußballspezifisch (Passen, Schießen, Annehmen, Dribbeln) und sportartübergreifend (Fangen, Werfen, Springen, Hüpfen, Klettern)
- Kombination von Technik und einfachen **Entscheidungen** (dribbeln + schießen **oder** weiter dribbeln)

Trainerverhalten/Methodische Hinweise

Einfache Techniken werden verstärkt nachgeahmt, daher gut und häufig- aber eher wie beiläufig demonstrieren. Vielseitiges Spielen ermöglichen, also Fangspiele, spielen mit Händen und Füßen, Spiele auf Tore, übers Netz u.v.m. Dabei mit Wettkampfformen dosiert umgehen (z.B. auch mal gegen den Trainer spielen, der den Schützling dann „gerade so“ vorbeikommen lässt). Spielzusammenhänge entdecken lassen. Dribbeln und tricksen lassen- dazu ermutigen und mit Torschuss verbinden (Motivation). Der Trainer sollte weiterhin eine bildhafte Sprache verwenden und muss sich seines absoluten Vorbildcharakters bewusst sein.

Coaching im Kinderfußball

Zunächst ist einmal das „Setting“ sehr wichtig. Am Spieltag in der Halle ist das nun mit dem **Spielfeld-Mix 4 gegen 4 und 3 gegen 3** klar vorgegeben.

Dieses Setting ist auch im Trainingsalltag angemessen. Die Trainingsphilosophie Deutschland nutzt genau solche Spielformen im Hauptteil der „**besten Trainingseinheit**“:

Mit kleinen Spielformen die Basics erlernen

Die "Trainingsphilosophie Deutschland" besagt, dass es kein besseres Training gibt, als in kleinen Spielformen auf Tore zu spielen. Diese Formen decken die Basics des Sports ab und erlauben gleichzeitig Kreativität und Freiheiten.

Die Trainingsstruktur

- **Aktivierung: Kleines Fangspiel oder Ballschule**

Jede Trainingseinheit beginnt mit einer Aktivierung. Empfehlenswert ist es, wenn während dieser Phase viel gedribbelt wird und die Spieler*innen viele Ballaktionen haben.

- **Spielen 1: Kleine Fußballspiele – mehrere Felder**

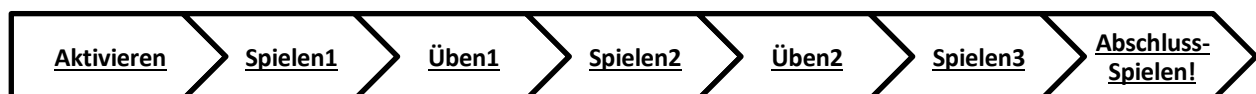
Nach der Erwärmungsphase wird umgehend gespielt: drei- bis viermal mindestens vier Minuten netto pro Spieler*in, auf mehreren Spielfeldern, in kleinen Teams. Wenn ein Kader sehr groß ist, muss umgedacht und es müssen zusätzliche Felder aufgebaut werden. Nur so kommen alle Spieler*innen auf ihre Netto-Spielzeit. Aus diesem Grund bietet die "Trainingsphilosophie Deutschland" auch Varianten auf ein Tor, mit wechselndem Angriffsrecht oder auf Minitor an.

- **Zwischenblock: Üben**

Hier wird primär in zielgerichteten Trainingsformen an allen Basics geübt (fußballspezifische und sportartenübergreifende - siehe Trainingsinhalte). In diesem Trainingsblock geht es darum, viele Wiederholungen zu ermöglichen.

- **Spielen 2: Kleine Spielform – mehrere Felder**

Zum Abschluss wird wieder gespielt. Dieser Teil ähnelt "Spielen 1", Provokationsregeln oder andere Organisationsformen sorgen für Abwechslung. **Für F-Kinder** empfiehlt es sich Aufgrund der noch kurzweiligeren Konzentrationsfähigkeit der Kinder, diese Trainingsphasen öfter zu wechseln, so dass ca. 10 Minuten-Phasen entstehen:



Coaching im Kinderfußball

Wie verhalten wir uns als Trainer? - was können wir innerhalb dieses Settings bewirken?

Simultancoaching wirkt nur, wenn man zuvor erlerntes nochmals als Tipp anspricht; während das Spiel läuft, kann man hauptsächlich mitjubeln, loben und ermutigen.

Coaching im Kinderfußball gelingt besser in Reflexionsphasen zwischen den

Spiele: Eine ruhige Ecke wählen und dort die Kinder mit Fragen und bildhafter Sprache zu einfachen Mustern anleiten:

„antäuschen-vorlegen-schießen“

- und dann diese 1 bis maximal 3 Punkte nach dem Spiel wieder mit den Kindern reflektieren.

Dabei helfen kindgerechte W-Fragen:

Simultan zum Beispiel: Wo ist das Tor?“ - „Wo sind deine Mitspieler?“

In einer Reflexionsphase zum Beispiel:

„Wie kannst du denn ein Tor schießen, wenn dir ein Gegenspieler im Weg steht?“

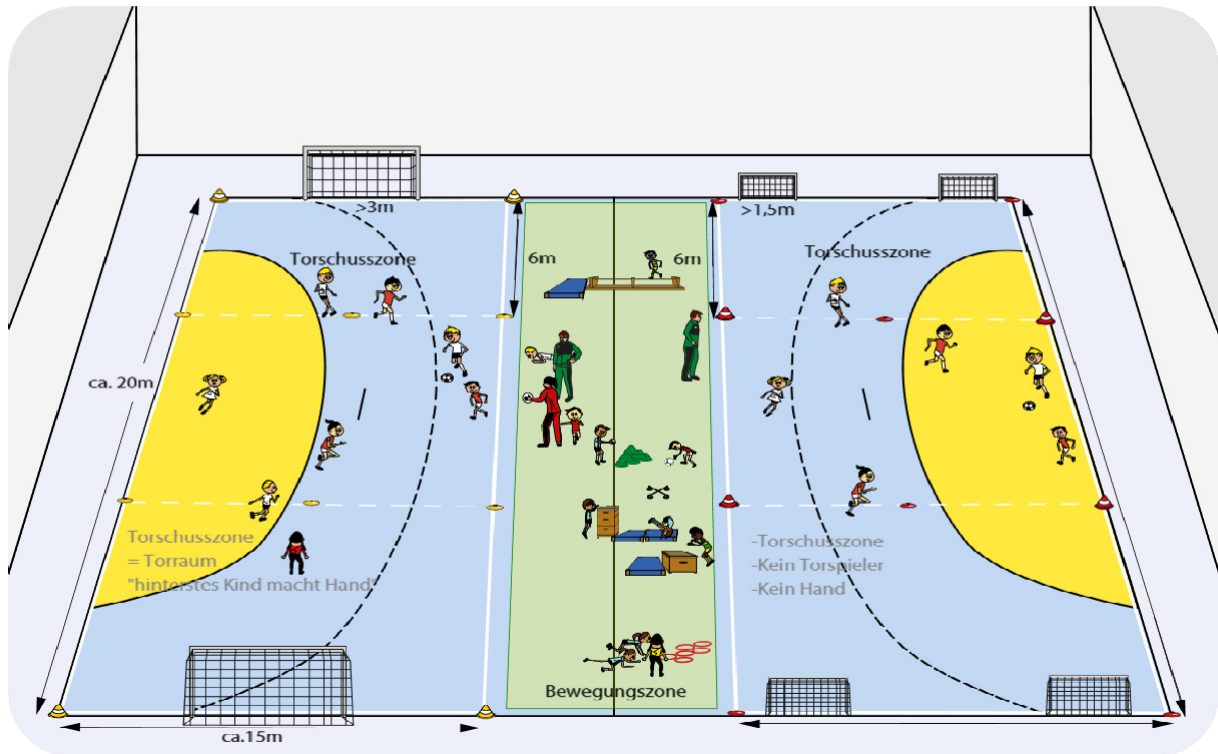
Diese Fragen, sowie eine einfache Reflexion zum angesprochenen Punkt: „hast du es geschafft den Gegner zu täuschen und vorbeizukommen?“ sorgen in Verbindung mit der gemachten Erfahrung für den Lerneffekt.

Neben Fußballwissen müssen wir Betreuer den Kindern auch Regelbewusstsein und Regelverständnis vermitteln. Das geht auch mit Fragen:

„Wer hat den Ball als letztes berührt? - Wer bekommt also den Ball/ wer darf eindribbeln?“



Unsere Halle



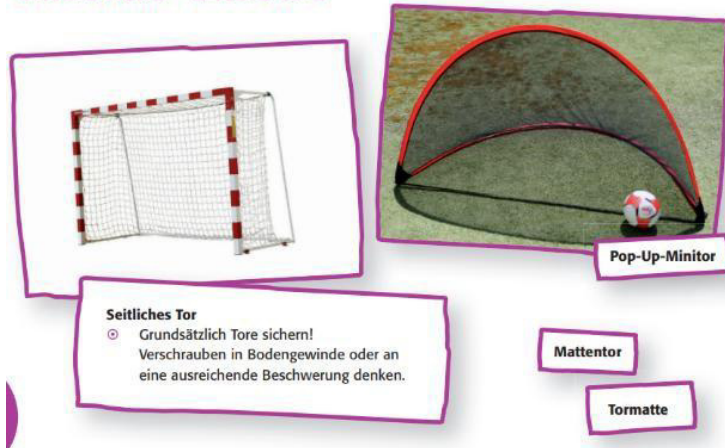
Unsere Halle

Der Ausrichter kennt die genauen Hallenmaße seiner Halle (inkl. Zuschauerbereich)

Große Halle = Handballspielfeld = 40 Meter lang; 20 Meter breit.

Wir dritteln die Halle- in 2 Spielfelder und einer Bewegungszone. Unser 2 Spielfelder sind bewusst unterschiedlich; eines mit zwei Handballtoren und eines mit 4 Minitoren. Matten oder

Unsere Halle – unsere Tore



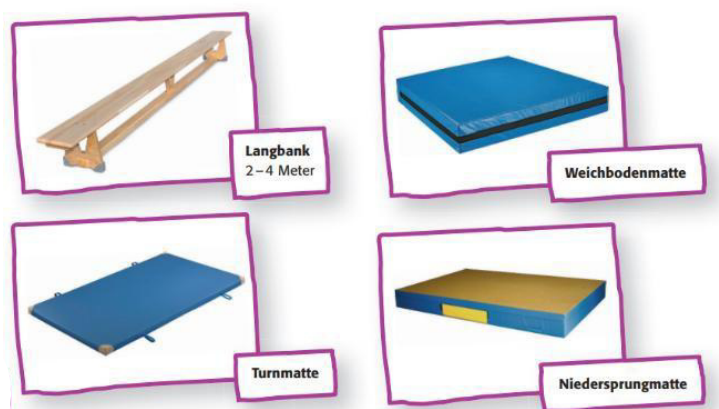
Langbänke dienen als Begrenzung zwischen den Spielfeldern. Als Begrenzungsmöglichkeit bieten sich auch kleine Kästen, Steps oder ähnliches- aber auch professionelle Airpitches an. **Große Tore anschrauben, anbinden oder mit Gewicht beschweren (wie im Freien).**

Minitore sollten größer 1,50m sein. Vorbild sind die 2023 vom

WFV- kostenlos an jeden Verein ausgegebenen Minitore vom Partner **Bazooka**. Dort gibt es aktuell noch eine Rabattaktion für WFV-Vereine (4 für 3). Den Zugang findet man auch auf der [WFV Homepage](#) unter Spielbetrieb Kinderfußball.

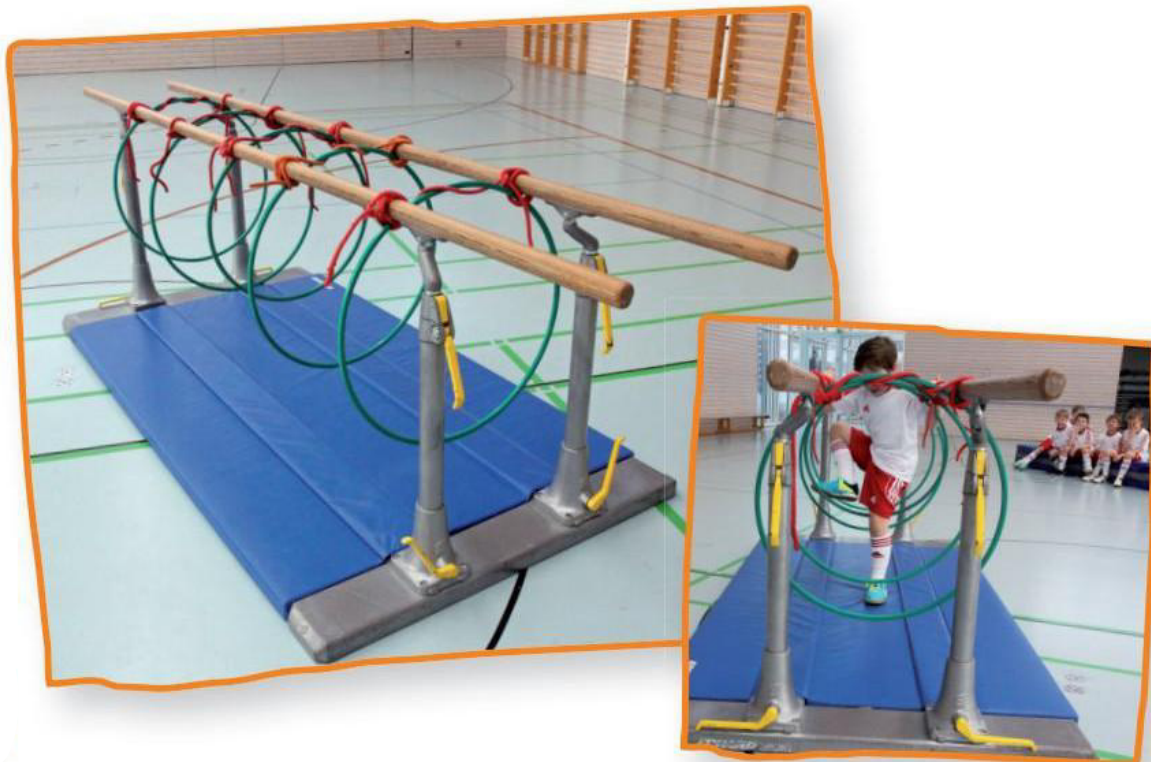
Für F-Kinder empfiehlt es sich, an den Seiten der Spielfelder Banden zu erstellen, damit der Ball im Spiel bleibt und es wenig Unterbrechungen gibt. Hinter dem Tor ist es dagegen erfahrungsgemäß sinnvoll, **nicht** mit Bande zu spielen, um kein allzu großes stochern und bolzen am Tor zu provozieren. Als Bande dient natürlich die Hallenwand und auch Langbänke, Kästen und Matten sind dafür sehr gut geeignet.

Unsere Halle – unsere Ausstattung



Die Bewegungszone

Bewegungsstationen ohne Aufsicht und Anleitung



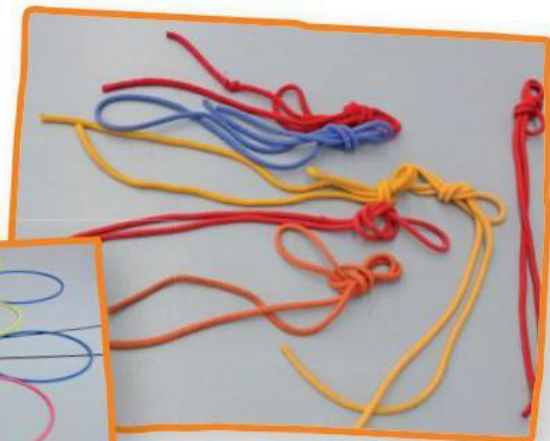
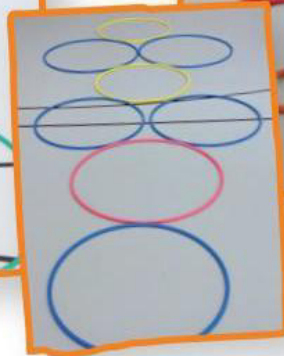
BEWEGUNGSSTATIONEN OHNE AUFSICHT UND ANLEITUNG

Die Bewegungszone

Bewegungsstationen ohne Aufsicht und Anleitung



BEWEGUNGSSTATIONEN OHNE AUFSICHT UND ANLEITUNG



Die Bewegungszone

Bewegungsstationen mit Aufsicht und Anleitung



In der Bewegungszone muss bei anspruchsvolleren Stationen oder Stationen mit Ball eine Person die Aufsicht übernehmen. An Spieltagen und im Training ist das eine



gute Gelegenheit diese Aufgabe älteren Jugendteams zu übergeben. Daraus entsteht dann oftmals bei Jugendlichen die Motivation auch Kindertrainer zu werden.

Bei der Auswahl der Spiel- und Übungsformen für die Bewegungszone sollten möglichst folgende Grundsätze und Bedürfnisse von Kindern am Sport/beim Fußball berücksichtigt werden:

Spielerisches Laufen, hochspringen und von oben hinabspringen, schaukeln und weit in den Raum schwingen, Höhe erklettern und Ausschau halten. Den Taumel des Rollens und Drehens erleben. Konzentriert und erfolgreich im Gleichgewicht bleiben. Riskante Situationen suchen und sie meistern. Bewegungskunststücke lernen und vorführen. Bis zur wohltuenden Erschöpfung anstrengen. Gleiten und rutschen. An und mit Sportgeräten intensiv spielen und sich von rollenden und fliegenden Bällen faszinieren lassen.

Die Bewegungszone

In der Bewegungszone kann mit Anleitung ebenso die Fußball-Technik geübt werden. Dabei ist **vormachen-nachmachen** immer noch ein Erfolgsrezept. Hier ist ein gutes Vorbild zielführend. Lernen am Modell heißt das Motto.

Auch hier könnte z.B. ein technisch versierter A-Jugendspieler oder eine Spielerin Modell, Vorbild und Trainerhelfer im F-Jugendtraining werden.



Dribbeln mit dem Vollspann

Finte Beispiel 1

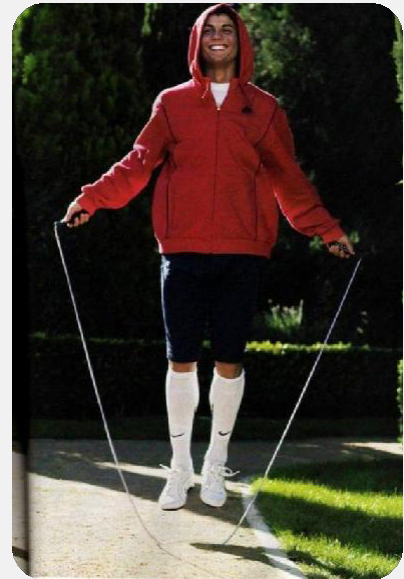
Schussfinte mit Abkappen nach außen (Abkappen mit Außenseite)
(vgl. Buch „Kindertraining“ S. 268)



Die Bewegungszone - Extra-Tipp

Die Spieltags-Challenge:

Zwischen den Spielen bleibt Zeit
für einen Seilsprung-
Wettbewerb!



1. Jedes Kind springt in den
Spielpausen immer genau 1 Minute lang
2. Zähle wieviel Sprünge Du in einer Minute schaffst
3. Trage Deinen Rekord hinter Deinem Namen in
eine **Spielerliste** ein
4. Zählt vor dem letzten Spiel die Sprünge der
besten 7 Eurer ganzen Mannschaft zusammen
5. Welches Team schafft die meisten Sprünge?

Die Bewegungszone - Extra-Tipp



FUSSBALL-
ABZEICHEN

DFB-PAULE-SCHNUPPER-ABZEICHEN

DRIBBELKÜNSTLER

Station
1



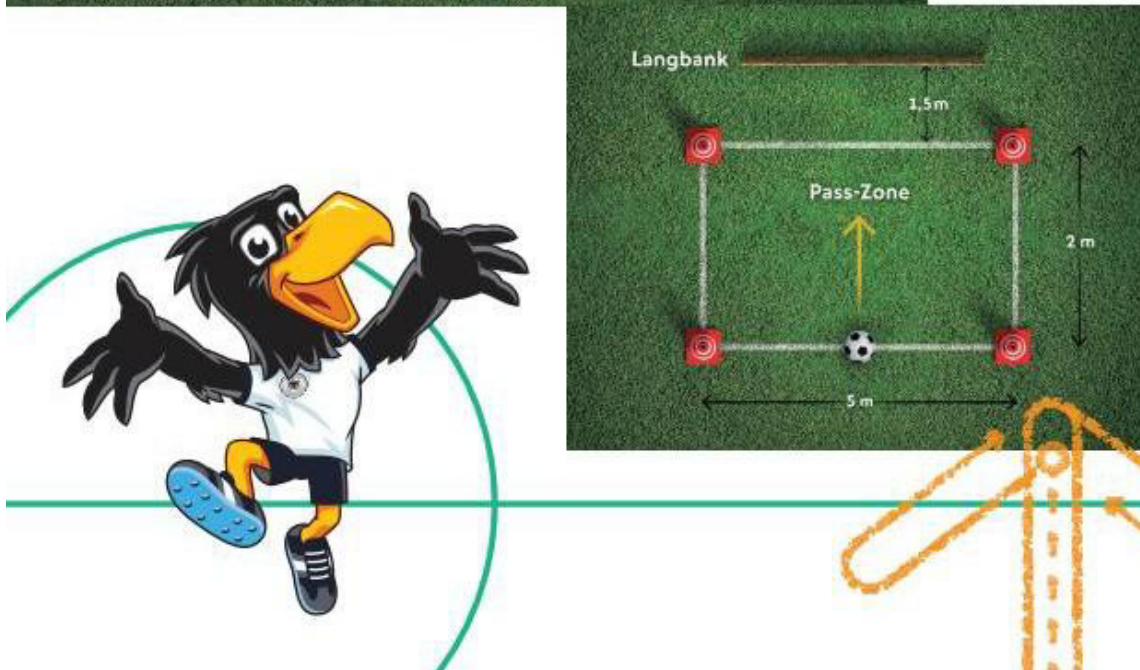
Die Bewegungszone - Extra-Tipp



FUSSBALL-
ABZEICHEN

DFB-PAULE-SCHNUPPER-ABZEICHEN

KURZPASS-ASS



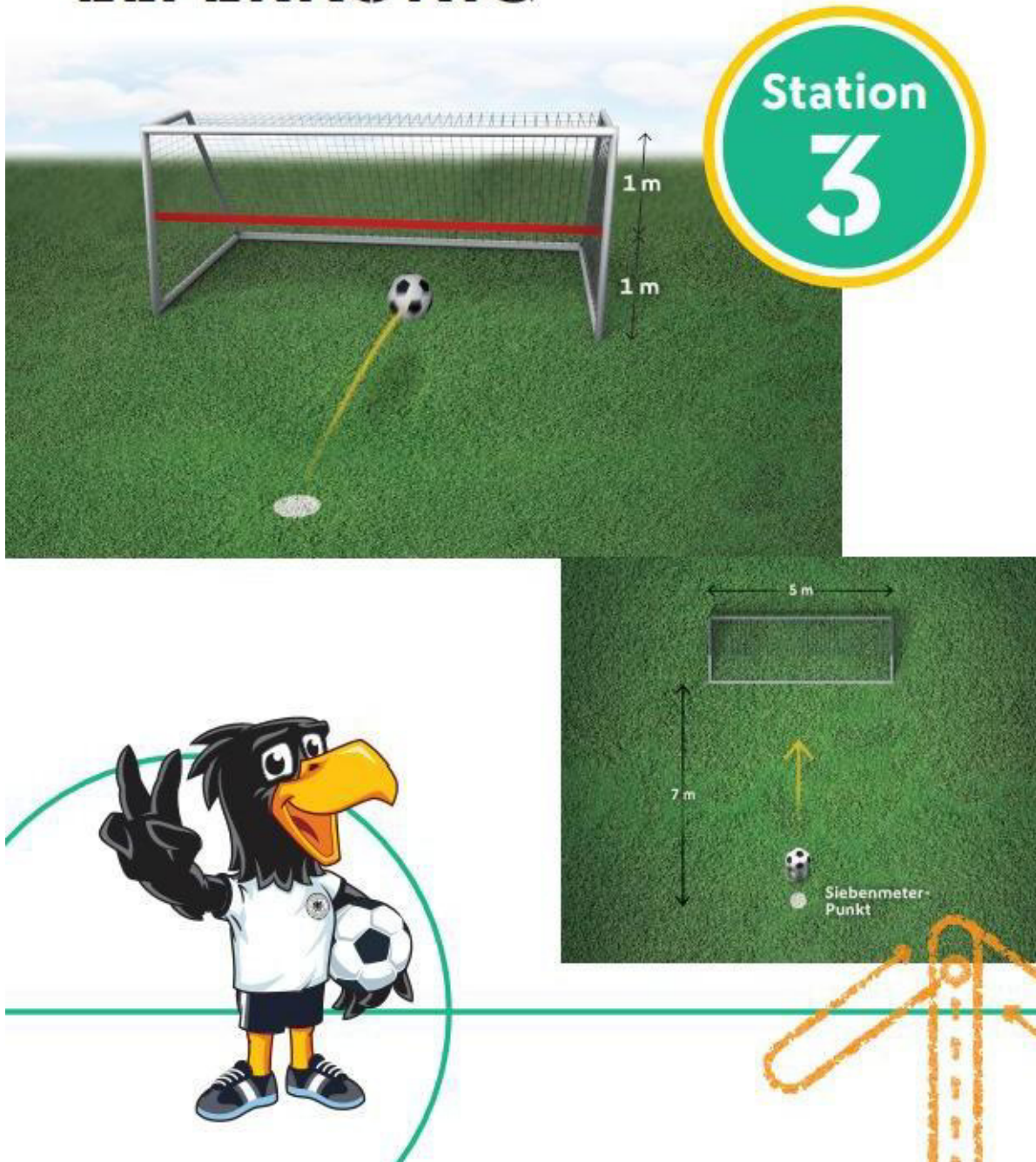
Die Bewegungszone - Extra-Tipp



FUSSBALL-
ABZEICHEN

DFB-PAULE-SCHNUPPER-ABZEICHEN

ELFERKÖNIG



Extra-Tipp

„Wir haben nur eine kleine Halle“:

Grundsätzlich sind zwei kleine Spielfelder (je ca. 20m x 15m) auch in einer kleinen Halle umsetzbar.

Unsere Vorlagen sind immer auf die "Normhalle" 40m x 20m ausgelegt. Das sind sogenannte 3-Feldhallen, weil sie für den Schulsport meist durch die Vorhänge 3-geteilt werden. Hier haben übrigens die meisten Hallen dann auch Tor-Verschraubungen für ein 1/3-Feld.

Zweifeldhallen wie im Bild funktionieren auch für unser Prinzip der F-Mix-Spieltage.

Ganz kleine Einfeldhallen (20m x 12m) waren vermutlich schon bisher nur sehr wenig geeignet.

Kleine Spielfelder erhöhen also auch unsere Möglichkeiten in der Organisation.

Wichtig ist hier zu sagen:

1. Wir sollten Spielmöglichkeiten suchen und nutzen, egal wie klein.

2. Wenn die Halle kleiner ist, muss auch die Teilnehmerzahl kleiner sein. So, dass immer und überall intensiv gespielt werden kann. Bei einer Dreifeldhalle mit Spielfeld-Mix und Bewegungszone sind empfohlen:

8 (max. 10) 4er-Mannschaften

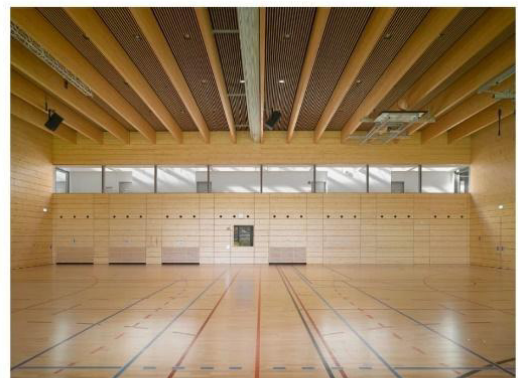
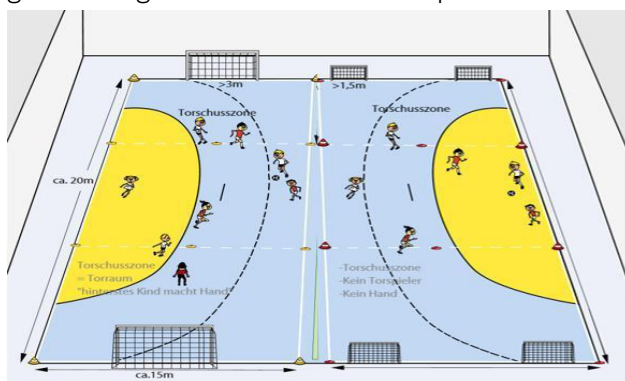
+ 4 Funino (2 spielen + 2 bis 3 tummeln)

+ 4 Minifußball (2 spielen + 2 bis 3 tummeln)

= 32 bis 40 Kinder maximal.

In einer Einfeldhalle spielen bis zu vier 4er-Mannschaften = max. 16 Kinder!

In Neukirch können also auch bis zu 32 Kinder gleichzeitig und intensiv Fußball spielen.



Beispiel Zweifeldhalle Neukirch; Hier ist der Spielfeld-Mix möglich.

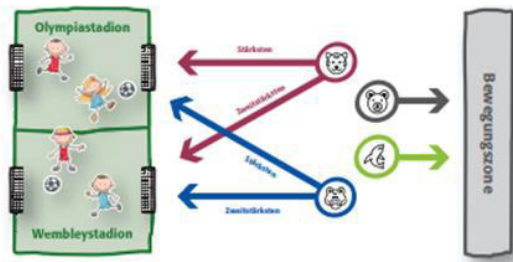
Für die Bewegungszone muss man kreativ werden (evtl. Balancieren, Klettern, Seilspringen auf der Bühne)

Extra-Tipp

Anordnung der Spielfelder in der Halle:

Was ist unser Bedarf?

Wir stellen an einem Spieltag mindestens zwei Spielfelder sowie Flächen zur allgemeinen Bewegung zwischen zwei Spielen zur Verfügung.



1. Wo platzieren wir die Bewegungszone?

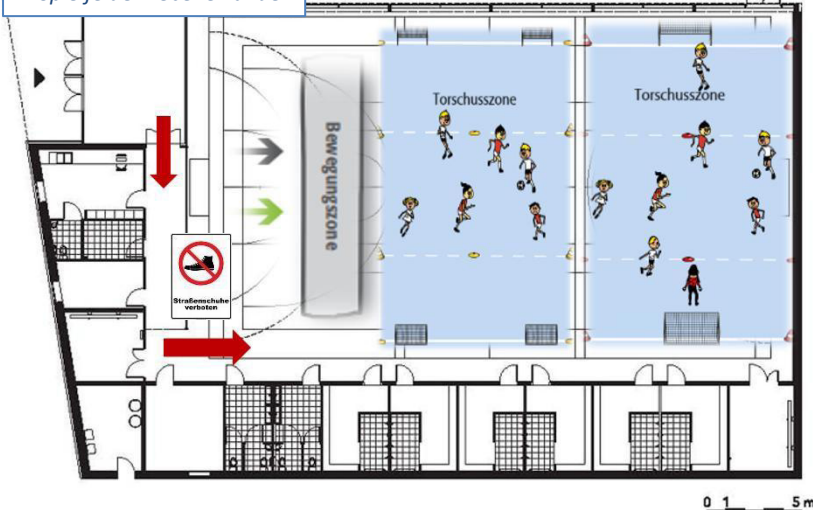
Es hat sich als geschickt erwiesen, dass die Bewegungszone am Eingangsbereich der Sportfläche aufgebaut wird. Dadurch wird die Bewegungszone zur „Mixed Zone“ für alle anwesenden Kinder (auch Geschwister z.B.). **Wichtig:** Einen deutlichen Hinweis anbringen, dass die Sportfläche nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf.



2. Wo platzieren wir die Spielfelder?

Beim Aufbau der Spielfelder ist es ratsam die Torverschraubungen für 3m Tore zu verwenden. In Dreifeldhallen für den Schulsport sind diese in der Regel zumindest in einem Hallendrittel eingebaut. Dort sollte das Minifußballfeld aufgebaut werden.

A: Spielfelder nebeneinander



Das Funino-Feld kann dann, mit Turnmatten abgetrennt, direkt daneben aufgebaut werden. Vorteil: die Mattenbahn ist Bande für beide Spielfelder und gleichzeitig Coachingzone für die Trainer.

(hinter den Toren sind für F-Kinder keine Banden vorgesehen)

B: Spielfelder an den Seiten



Befindet sich der Spielfeld-Hauptzugang zentral, so rücken die Spielfelder am besten in die Ecken.

Vorteil 1: die

Hallenwände dienen jeweils als seitliche Bande. Vorteil 2: die Bewegungszone ist zentral für alle zugänglich.

Extra-Tipp

Organisation von Zwillingsspielfeldern:

Leitsatz: Mit gleichstarken Spielern gegen gleichstarke Mannschaften spielen!

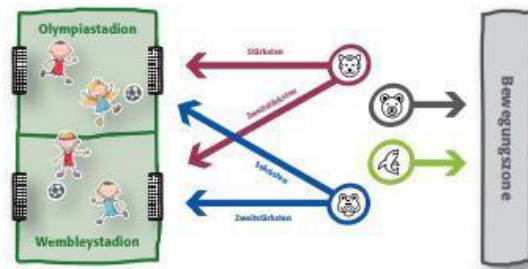
Das Prinzip:

Ein F-Kinder-Betreuer kann sich allein um ca. 8-10 Kinder kümmern, diese Kinder wollen wir nach unserem Leitsatz in vier stärkste und vier zweitstärkste aufteilen und spielen lassen.

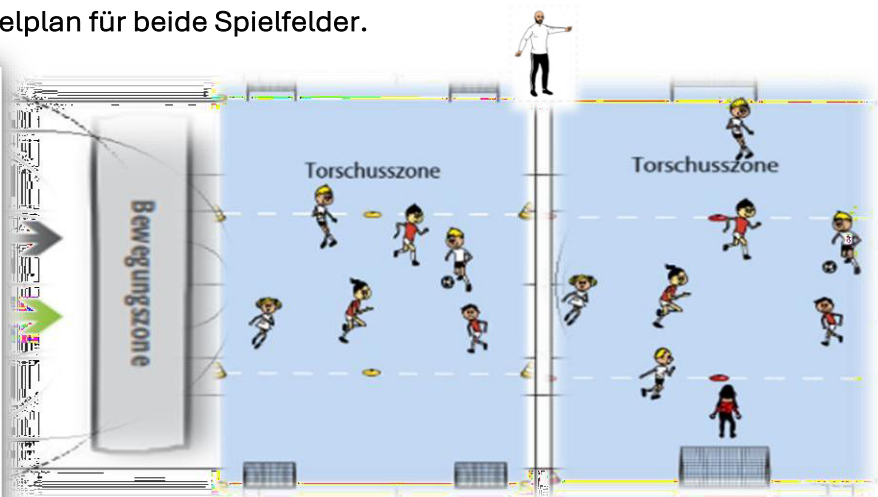
Wechsel sind möglich. Der Betreuer hat aus der gemeinsamen „Coachingzone“ zwischen den beiden Spielfeldern alle Kinder im Blick und kann bei Problemen helfen. Ein spezielles Coachen oder gar Steuern der Kinder von außen kann so nicht geleistet werden. D.h., die Kinder müssen selbständig das Spielziel „Tore erzielen und Tore verhindern“ anstreben- genau diese Selbständigkeit, das Gefühl der Selbstwirksamkeit fördert wiederum deren sportliche Entwicklung.

Hintergrund: Ein Kind kann mit sechs Jahren „groß“ und „weiter“ entwickelt sein oder zu den „kleineren“ in der Altersgruppe gehören. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und die individuelle sportliche Entwicklung zu fördern, werden mehrere Spielfelder pro Spieltag aufgebaut - und wir teilen die Kinder nach Leistungsstärke ein (Differenzierung): Feld 1 für die Stärksten, Feld 2 für die Zweitstärksten, etc. Spielgruppen je Feld können vor Ort eingeteilt bzw. optimiert werden. Die Trainer nennen ihre 4er-Mannschaften und deren Stärke. Ein Trainer betreut zwei 4-er Mannschaften gleichzeitig an einem Spieltag

Zwilling heißt also: Ein Trainer - eine Team - 8 Kinder - 2 Mannschaften, die immer gleichzeitig parallel spielen – Ein Spielplan für beide Spielfelder.



Heimspiel		Auswärtsspiel	
Nr.	Spieldauer	Spieldauer	Spieldauer
1	A - B	7	B - A
2	A - B	8	B - A
3	A - B	9	B - A
4	A - B	10	B - A
5	A - B	11	B - A
6	A - B	12	B - A



Ziel: Gleichstarke in einer Gruppe!

Bei gleichmäßiger Anzahl an Spielern, also 8-10 F-Kinder pro Team, ist ein einzelner Spielplan ausreichend, um für beide Mannschaften zu planen.

Ansonsten sollten pro Spielfeld separate Spielpläne erstellt werden! - wobei hier mehr Betreuer pro Team/Verein notwendig werden (1 Trainer/4 Kinder).

Bei einer größeren Anzahl an Kindern muss auch eine größere Anzahl an Spielfeldern organisiert werden. In der Halle sind wir räumlich begrenzt. Daher können wir nur zeitlich mehr Spielmöglichkeit anbieten, also in Blöcken nacheinander spielen lassen.

Notizen:

Die Mitarbeiter*innen des WFV-TEAM-KINDERFUSSBALL unterstützen alle im Bambini-, F- und E-Jugend-Bereich mitarbeitenden Personen, damit diese die Kinder kindgerecht trainieren und spielen lassen können.

Es gibt drei Qualifizierungswege für Kindertrainer in Württemberg:

- Das Kindertrainer-Zertifikat
- DFB-Basis-Coach + C-Lizenz
- Kurzschulungen Halle + Feld

Diese/jede Kurz-Schulung wird für die Lizenzverlängerung mit fünf Lerneinheiten anerkannt!



Kinderfußball-Spieltag 4 Mannschaften



Altersklasse..... am

in Sportgelände/Halle.....

Gruppe..... Spielfeld

Teilnehmende Mannschaften

A

B

C

D



Der Spielplan darf
gerne fotografiert
werden!

Zur WFV-Website:



Spielzeit: ____ Minuten

Hinspiele

Nr.	Beginn	Spielpaarung		
1		A	-	B
2		C	-	D
3		C	-	A
4		D	-	B
5		A	-	D
6		B	-	C

Rückspiele

Nr.	Beginn	Spielpaarung		
7		B	-	A
8		D	-	C
9		A	-	C
10		B	-	D
11		D	-	A
12		C	-	B

Kinderfußball-Spieltag 3 Mannschaften



Altersklasse..... am

in Sportgelände/Halle.....

Gruppe..... Spielfeld

Teilnehmende Mannschaften

A

B

C



Der Spielplan darf
gerne fotografiert
werden!

Zur WFV-Website:



Spielzeit: ____ Minuten

Hinspiele

Nr.	Beginn	Spielpaarung		
1		A	-	B
2		B	-	C
3		C	-	A

Rückspiele

Nr.	Beginn	Spielpaarung		
4		B	-	A
5		C	-	B
6		A	-	C

Kinderfußball-Spieltag 5 Mannschaften



Altersklasse..... am

in Sportgelände/Halle.....

Gruppe..... Spielfeld

Teilnehmende Mannschaften

A

B

C

D

E



Der Spielplan darf
gerne fotografiert
werden!

Zur WFV-Website:



Spielplan

Spielzeit: ____ Minuten

Nr.	Beginn	Spielpaarung	
1		A	B
2		C	D
3		E	A
4		B	C
5		D	E

Nr.	Beginn	Spielpaarung	
6		A	C
7		B	D
8		C	E
9		D	A
10		E	B

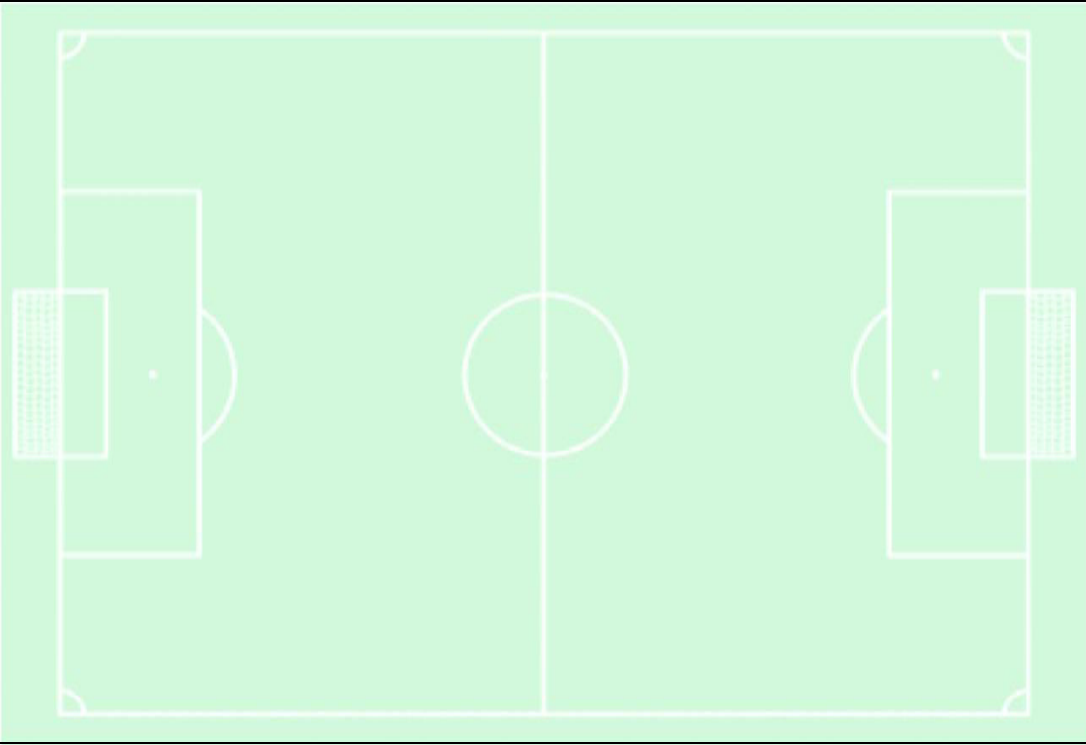
Trainingsplanung



Name:

Thema:

Materialbedarf:

Coachingpunkte	Organisation (individueller Maßstab möglich)	Ablauf inkl. Varianten
		

DFB-Hinweise zum Kinderfußball in der Halle

Futsal und der neue Kinderfußball des DFB sind nahezu identisch: Im Kindesalter wird Hallenfußball vom 2 gegen 2 bis hin zum 5 gegen 5 gespielt.

Die Spiele werden nach den Spielregeln des neuen Kinderfußballs ausgetragen. Zudem kommt ein gewichtreduzierter Futsalball für Kinder zum Einsatz.

Dies soll nicht nur die fußballerische Entwicklung der Kinder auch in den Herbst- und Wintermonaten in der Sporthalle fördern, sondern auch den gesamten Fußball und seine Vereine qualitativ an der Basis stärken.

Alle Informationen zum Kinderfußball in der Halle gibt es auch kompakt in einer Flyer-Version: Zum [Flyer Kinderfußball in der Halle](#).

VORTEILE



VORTEILE FÜR KINDER

- Gleiche Spielzeit für alle Kinder, auch für die schwächeren
- Erfolgserlebnisse – persönlich und auch im Team
- Reduzierung von Über- bzw. Unterforderung (keine zu eindeutigen Ergebnisse mehr)
- Keine Fixierung auf eine Position. Das bietet mehr Entwicklungsmöglichkeiten
- Entwicklung ohne Leistungsdruck von außen

VORTEILE FÜR ELTERN

- Eigenes Kind bekommt immer ausreichend Spielzeit
- Flexible Teilnahme am Spielbetrieb möglich
- Ausgeglichene und glückliche Kinder

VORTEILE FÜR TRAINER*INNEN

- Teilnahme bereits mit geringer Spieler*innenanzahl möglich
- Jedes Kind kann mitspielen
- Kein Aussortieren notwendig
- Keine Konflikte mit Eltern bei Nichtnominierung

VORTEILE FÜR VEREINE

- Viele Kinder und Eltern zu Gast
- Mehr „Kiosk“-Einnahmen für Jugendarbeit möglich
- Glückliche Kinder erzählen von ihren Erlebnissen und „locken“ ggf. weitere Freund*innen zum Fußball

Der neue Kinderfußball in der Halle WAS BRINGT DAS?



Für Fragen, Feedback oder Anregungen erreichen Sie uns unter:

kinderfussball@dfb.de

oder

futsal@dfb.de

Mehr Informationen auf:

dfb.de/kinder

und

dfb.de/futsal

